

Homepage: www.hb9bs.ch

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Stamm:

Am 3. Donnerstag des Monats, Restaurant zur Hard, Birsfelden



Werner, HB9BNK freut sich auf das kommende Vereinsjahr 2014

Aus dem Inhalt

Jahresprogramm

Editorial

Protokoll der MV

tunBasel

Einladung zur MV

Einladung zur GV

Protokoll der GV

2013

Jahresberichte

Hanspi's Fadenkörbli

Tell's Geschoss

Last minute

Inserat

Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

Vorstand			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Vize-Präsident	Roland Kull HB9AKU	Hupperstrasse 64 Tel. 061 923 13 90 E-mail: hb9aku@bluewin.ch	4415 Lausen
Kassier	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Sekretär	vakant		
KW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
UKW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
Mitarbeiter			
QUB-Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Felixhäglistrasse 20 Tel. 061 731 25 97 E-mail: beat.pfrunder@intergga.ch	4103 Bottmingen
QUB-Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@intergga.ch	4153 Reinach
Webmaster Kursadministrator	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Schulung	Ernst Emmerich HB9MGI	Aussere Baselstrasse 256 Tel. 061 601 82 50 E-mail: e.emmerich@datacomm.ch	4125 Riehen
Relais-Betreuung	Mario Widmer HB9RLW	Gustackerstrasse 50 Tel. 061 423 91 95 E-mail: tele@telektron-funk.ch	4103 Bottmingen
Materialverwalter	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel
Stand Januar 2014			

Jahresprogramm 2014 der Sektion Basel der USKA

12.	Februar	Mi	19:00	Mitgliederversammlung
14.	Februar	Fr		Beginn tunBasel an der Muba
15.	Februar	Sa	10:00	USKA Delegiertenversammlung Olten
1./2.	März	Sa/So		VHF/UHF/Microwaves Contest
4.	März	Di	19:00	Vorstandssitzung
19.	März	Mi	19:00	Generalversammlung
6.	April	So	14:00	Peilereinmessen für kommende Fuchsjagden
13.	April	So	09:00	Plauschpeilen QRG: 3540 KHz
26./27.	April	Sa/So		H26 Kontest
3./4.	Mai	Sa/So		VHF/UHF/Microwaves Contest
6.	Mai	Di		Redaktionsschluss QUB 2
6.	Mai	Di	19:00	Vorstandssitzung
	Mai	Sa	11:00	Birchfest Regio Farnsburg
7./8.	Juni	Sa/So		IARU Region 1 Fieldday CW
15.	Juni	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
18.	Juni	Mi	19:00	Mitgliederversammlung
27.–29.	Juni	Fr – So		HAM-Radio Friedrichshafen
5./6.	Juli	Sa/So		H26 Contest VHF/UHF
20.	Juli	So	08:00	National Moutainday
10.	August	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
16.	August	Sa		Vorstandssessen
19.	August	Di		Redaktionsschluss QUB 3
19.	August	Di	19:00	Vorstandssitzung
6./7.	September	Sa/So		Fieldday SSB IARU Region 1
14.	September	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
17.	September	Mi	19:00	Mitgliederversammlung
	Oktober	Sa		USKA Hamfest und Präsidentenkonf.
21.	Oktober	Di		Redaktionsschluss QUB 4
21.	Oktober	Di	19:00	Vorstandssitzung
25.	Oktober	Sa		Surplus Party Zofingen
29.	Oktober	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
26.	November	Mi	19:00	Mitgliederversammlung
6.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA SSB
7.	Dezember	So	14:00	Chlausenpeilen QRG: 3540 KHz
10.	Dezember	Mi	19:00	Weihnachtsessen
13.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA CW

Editorial

Wir haben es bereits begonnen, das Neue, nun ist die „13“ aus der Jahreszahl verschwunden. Wir können also frohen Mutes an das Neue gehen. Nun denn, unser nächstes Highlight wird die Mitgliederversammlung am 12. Februar sein. Ausser unseren normalen Vereinsgeschäften, werden wir wie immer anfangs Jahr, über die Anträge der Sektionen an die Delegiertenversammlung der USKA beraten und natürlich auch abstimmen. Auch die Delegierten der am folgenden Samstag stattfindenden Delegiertenversammlung der USKA sind zu wählen. Sie werden uns in Olten vertreten. Im März dann, sind unsere Stimmen an der Generalversammlung gefragt, vielleicht finden wir ja einen Sekretär, welcher dann den Vorstand von der Arbeit etwas entlastet. Wie bisher immer, laden wir dazu unsere Mitglieder zu einem Imbiss ein. Als Novum aber

beginnen wir um 19 Uhr mit den Vereinsgeschäften der Generalversammlung. Im Anschluss dann (ca. 20 Uhr) gehen wir zum gemütlichen und kulinarischen Teil über. So gibt es beim Essen nichts zu pressieren und wir können danach den Abend gemütlich „ausplempern“ lassen. Wie immer ist es unerlässlich, sich für die Teilnahme am Essen, bei unserem Kassier anzumelden. Seine Koordinaten sind in diesem QUB auf Seite 1 zu finden. Die Peilsaison starten wir mit dem Peilereinmessen am Sonntag 6. April, auf der Batterie, beim Wasserturm. Gegen Ende April steht wieder der H26 Kontest ins Haus, wie immer auf dem Spittelmatthof in Riehen. Für die tunBasel an der MUBA ist von Seiten der USKA noch nichts Konkretes erschienen, (Seite 6) wir lassen uns überraschen und werden alle nötigen Infos auf unserer Homepage publizieren.

Nun denn also viel Spass im 2014.

Euer Präsi, Hans

**Die Mitgliederversammlungen
beginnen jeweils um 19 Uhr**

Das Aktuellste unter www.hb9bs.ch

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 27. November 2013 im Rest. Hard, Birsfelden.

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Kassier	HB9BNK	Werner Kullmann
KW/UKW-TM	HB9TXZ	Bernhard Acklin
QUB-Gestaltung	HB9ATX	René Hueter
Schulung	HB9MGI	Ernst Emmerich
Relais-Betreuung	HB9RLW	Mario Widmer

Entschuldigt: HB9AKU, CMT, AEW, HB3YHO, YMS, YHG

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der MV vom 18. September 2013
4. Informationen aus dem Vorstand
5. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr und begrüsst die 22 Mitglieder und 4 Gäste. Als Stimmenzähler waltet Paul, HB9DSG

2. Traktandenliste

Diese wurde im QUB November 2013 publiziert und wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der MV vom 18. September 2013

Dieses wurde ebenfalls im QUB publiziert und es gibt keine Wortmeldungen hierzu. Die Versammlung dankt dem Protokollführer für seine Arbeit.

4. Informationen aus dem Vorstand

OM Markus, HB9DOW wird die Sektion per Ende 2013 verlassen

5. Varia

Lucien, HB3YHL bietet diverses Funk- und Tonband-Material an.

Felix, HB9ABX berichtet über aktuelle Erfahrungen mit PLC-Störungen von S9 über

alle Bänder durch PLC-Installation bei einer Nachbarin; nach beharrlicher Reklamation bei Bakom und Swisscom wurde auf WLAN umgestellt – Störungen weg.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 19:35 Uhr

Im Anschluss hielt Peter, HB9PJT einen interessanten Vortrag über die Notfunk-Organisation im Kanton Zug. Dort wurde ein intensiver Kontakt zu den Behörden (z.B. Amt für Bevölkerungsschutz) aufgebaut. Es gibt eine klare Alarm-Organisation – innert einer Stunde können etwa 10 OM's im Einsatz sein – alle mit 70cm-Handy und Adapter für Autobatterien. Der Katastrophen-Einsatz soll vor allem die erste Zeit abdecken, d.h. die Kapazität der behördlichen Netze erhöhen, denn der Zivilschutz braucht offenbar 2 – 5 Tage für die Erstellung der vollen Betriebsbereitschaft. Auch sind die Talente der Funkamateure, auch unter schwierigeren Bedingungen eine Verbindung hinzubekommen, inzwischen sehr geschätzt.

Während der interessanten Diskussion berichtet René, HB9ATX, dass eine ähnliche Organisation im Raum Basel die Kollegen aus Frankreich und Deutschland miteinbeziehen müsste, da offenbar die behördlichen, grenzüberschreitenden Kommunikations-Möglichkeiten beschränkt sind. Und Felix, HB9ABX orientiert darüber, dass die Anbindung ans offizielle E-Mail-Netz über Winmor auf z.B. 40m von ihm (aus seinem Auto mit Room-Cap-Antenne) täglich praktiziert wird.

Der Protokollführer Werner, HB9BNK

Vom 14. bis 23. Februar findet tunBasel als Erlebnislabor und Erlebniswerkstatt für technisch/naturwissenschaftliche Tätigkeiten (STEM, MINT) während der Muba in Basel statt. Die USKA belegt wiederum zwei Stände: einen mit Lötarbeitungsplätzen, den zweiten mit Funkstationen.

Unser Ziel ist wiederum, Elektronik und für die Radio-Erwartet werden weit über und der entsprechende AntunBern und tunZürich waren



Kinder und Jugendliche für Kommunikation zu begeistern. 100 Schulklassen, das Interesse drang an unseren bisherigen enorm!

Traditionsgemäss ist in Basel die Pharma- und Chemie-Branche sehr gut an der tunBasel vertreten. Die Kommunikations-Technologie hingegen ist nur durch die USKA repräsentiert.

Wir werden am „Lötstand“ auf 8-12 Plätzen den bewährten „Schublade-Alarm“ mit den Kindern zusammenbauen. Die Kinder dürfen den zusammengebauten Bausatz dann mit nach Hause nehmen. Für die zahlreich erwarteten Schulklassen geben wir diesen Schubladen-Alarm kostenlos ab. Am Stand „Funken“ wird auf zwei bis drei Funkstationen unter dem USKA-Call „HB9A“ demonstriert, was Funken ist. Die Kinder können auch selber ans Mikrofon und sich bei den Gegenstationen vorstellen und Fragen stellen. (www.uska.ch)

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch 12. Februar 2014

19:00 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Traktandenliste
 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. November 2013
 4. Wahl von zwei Delegierten für die USKA Delegiertenversammlung
 5. Abstimmung über die Anträge an die DV und die Jahresrechnung sowie das Budget der USKA
 6. Informationen aus dem Vorstand
 7. Varia
 8. Hambörse
-

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2014

Mittwoch 19. März 2014 19:00 Uhr, In der Wirtschaft zur Hard in Birsfelden

Neu in diesem Jahr, beginnen wir um 19 Uhr mit der Generalversammlung und laden danach alle Sektionsmitglieder zu einem Imbiss ein, so können wir uns mit dem Essen Zeit lassen und den Abend „ausplempern“ lassen.

Achtung, wir bitten um Anmeldung für das Essen, damit der Wirt sich vorbereiten kann! Essens-Anmeldung an den Kassier, Werner HB9BNK (Adresse, im QUB, erste Seite)

Traktanden der GV

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 20. März 2013 (publiziert im QUB 1/14)
4. Entlastung des Vorstandes:
 - 4.1 Jahresberichte: Präsident, Traffic-Manager
 - 4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung und Bilanz, Kurskasse,
 - 4.3 Revisoren Bericht

- 4.4 Budget 2014
 - 5. Festsetzen des Jahresbeitrages
 - 6. Wahlen
 - 6.1 Wahl des Vorstandes:
Wahl eines neuen Sekretärs
 - 6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors
 - 7. Anträge
 - 8. Ehrungen
 - 9. Diverses
-

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 2013 im Rest. Hard, Birsfelden

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

Präsident	Hans Wermuth	HB9DRJ
Kassier	Werner Kullmann	HB9BNK
QUB-Gestaltung	René Hueter	HB9ATX
Relais-Betreuung	Mario Widmer	HB9RLW
Materialverwalter	Edi Herrmann	HB9EBG
Vize-Präsident	Roland Kull	HB9AKU

Entschuldigt: HB9AGI, BLV, BMZ, EWL, MGI, MGY, TXZ, HB3YHO, YUE, YUS
26 Mitglieder anwesend, alle stimmberechtigt.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 20:37 begrüsst Hans, HB9DRJ die Anwesenden zur GV 2013
Als Stimmenzähler wird Christian, HB3MAM einstimmig gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt
Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die OM's HB9XD und HB9NDC,
sk, zu einer Schweigeminute.

3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 21. März 2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

4.1 Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

- Präsident HB9DRJ einstimmig angenommen
- KW-TM HB9TXZ einstimmig angenommen

4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Bilanz, Kurskasse

Betriebsrechnung 2012 und Budget 2013 wurden im QUB 1/13 publiziert

Eine Kurskasse wird zur Zeit nicht geführt

4.3 Revisoren Bericht

Der Revisoren Bericht wird durch den Revisor Martin, HB9TQP verlesen. Jahresrechnung und Schlussbilanz werden durch die Revisoren zur Annahme empfohlen.

Jahresrechnung und Schlussbilanz werden daraufhin einstimmig angenommen.

4.4 Budget 2012

Das Budget wird einstimmig angenommen.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Jahresbeitrag bei CHF 50.— zu belassen.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

6. Wahlen

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl:

- | | |
|-------------------|---|
| Präsident | Hans Wermuth, HB9DRJ, bisher, einstimmig gewählt |
| Vize-Präsident | Roland Kull, HB9AKU, bisher, einstimmig gewählt |
| KW- /UKW-TM | Bernhard Acklin, HB9TXZ, bisher, einstimmig gewählt |
| Kassier+Webmaster | Werner Kullmann, HB9BNK, bisher, einstimmig gewählt |
| Sekretär | der Posten bleibt vakant |

Die Mitarbeiter des Vorstandes stellen sich weiterhin zur Verfügung:

- | | |
|--------------------|------------------------|
| QUB-Redaktion | Beat Pfrunder, HB9AGI |
| QUB-Gestaltung | René Hueter, HB9ATX |
| Schulung | Ernst Emmerich, HB9MGI |
| Relais-Betreuung | Mario Widmer, HB9RLW |
| Material-Verwalter | Edi Herrmann, HB9EBG |

Unser Präsident, Hans HB9DRJ bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die wertvolle Tätigkeit der Mitarbeiter.

6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den vorgesehenen Wechsel der Revisoren wie gehabt vorzunehmen, sodass unsere versierten Fach-Revisoren weiterhin im Amt bleiben.

Dies wird einstimmig angenommen. Somit sind die Revisoren wie folgt aufgestellt:

1. Revisorin: Denise Moser, HB9CWY
 2. Revisor: Lucien Fries, HB3YHL
- Ersatz-Revisor: Martin Nikles, HB9TQP

7. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

8. Ehrungen

Ernst, HB9AEW wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der USKA geehrt.

9. Diverses:

René, HB9ATX:

- informiert über einige Traktanden der Delegiertenversammlung USKA. Er weist insbesondere auf die negative Mitgliederbilanz (148 Austritte gegen 75 Neueintritte) hin.

- Er bemängelt, dass über die Verwendung des „Ausbildungs-Fonds“ keinerlei Informationen erfolgten. Hans-Peter, HB9DRS erklärt sich bereit, das Thema an der nächsten Vorstandssitzung der USKA, anzusprechen.

- Er informiert über die Ausstellung „Zeitzeichen“ beim BAKOM und regt einen gemeinsamen Besuch an. Konsultativabstimmung: 20 Interessierte. Der Vorstand (HB9AKU) wird weitere Abklärungen tätigen.

Felix, HB9ABX:

- erinnert an den bevorstehenden H26-Contest und wünscht sich eine rege Teilnahme der Vereinsmitglieder

Mike, HB9EBC:

- informiert über OM Ueli Laub, HB9EBC, der im Malaysia unter dem Call 9M2JKL aktiv ist. Er übermittelt Grüsse dieses OM's an unsere Mitglieder.

- lädt Interessierte zu einer Shack-Besichtigung bei Ihm ein. Der Anlass wird an einem Samstag-Nachmittag stattfinden und auf der Homepage und dem Relais des Vereins rechtzeitig angekündigt werden.

Schluss der GV um 21:20

Der Protokollführer Roland, HB9AKU

Jahresbericht des Präsidenten

An der ersten Mitgliederversammlung im Februar wurden René, HB9ATX und ich selbst zu den Delegierten für die Delegiertenversammlung der USKA gewählt. Die Abstimmergebnisse unserer Mitglieder sind im Protokoll dieser ersten Mitgliederversammlung (QUB 1/13) publiziert. An der Generalversammlung haben sich alle Vortandsmitglieder und Mitarbeiter zur Wiederwahl bereit erklärt. Das vakante Amt des Sekretärs konnte nicht neu besetzt werden. Unser grosser Dank gebührt somit allen wiedergewählten Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern. Während des Vereinsjahres haben wir viele Aktivitäten erfolgreich durchgeführt. Den H26 Kontest haben wir in diesem Jahr mit etwas weniger Aufwand (nur eine Station), aber dafür mit zwei Antennen, bestritten. Die Station war ein K3 mit Panoramaempfänger P3 sowie der Endstufe KPA500 und dem zugehörigen Tuner KAT500. Die Geräte wurden von einigen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Zu unserem Vereinsdipol G5RV kam noch ein 3-Element Beam von Mario HB9RLW hinzu. Das Aufstellen des Beams im strömenden Regen war für Mario, Duri und mich, am Tag vor dem Kontest, nicht ganz einfach. Die Operatoren waren HB9KT, AKU, BNK, CZB, DCO, DRJ, HFB und RLW (alphabetisch). Die Rangierung war nicht ganz so toll wie im letzten Jahr aber die Konkurrenz war auch grösser. Wir haben 720 QSO getätigt (CW und SSB) dies ergab 192'400 Punkte. Den SSB-Fieldday mussten wir auslassen, da unser Standort von einem anderen Verein beansprucht wurde. Übers Jahr haben wir etliche Peilen durchgeführt, mit neuen und interessanten Standorten. Der neue „schlaue Fuchs“ ist Benni unser TM (HB9TXZ), somit bin auch ich wieder zum Peilen gekommen. An den Mitgliederversammlungen sind wir auch in diesem Jahr wieder zu interessanten Vorträgen gekommen, so im Februar ein Vortrag von Hanspeter Blättler, HB9BXE über die IOTA P29 Expedition nach Papua-Neuguinea. Im Juni dann, ein Vortrag von Werner, HB9BNK über unsere WEB-Seite und allerlei Internetthemen. Im September ist unser Referent kurzfristig erkrankt und darum fiel der Vortrag aus. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und somit kamen wir dann im November, an der letzten Mitgliederversammlung, in den Genuss des Vortrags von Peter Sidler, HB9PJT über den Notfunk und wie er im Kanton Zug von der dortigen Sektion umgesetzt wurde. Der Dezember bescherte uns dann das Chlausenpeilen von Mario und Therese auf der Birch; wir wurden grossartig verköstigt und genossen einen angenehmen Nachmittag. Vielen Dank Therese und Mario. Ebenfalls im Dezember, als Ausklang des Jahres dann unser Weihnachtsessen in unserem Hocklokal, an welchem wir in guter Stimmung und angenehmer Unterhaltung das Vereinsjahr ausklingen liessen.

Der Präsident, HB9DRJ

Mitgliederbestand am 01.01.2014

Mitglieder mit:	Anzahl
HB9 Rufzeichen	86
HB3 Rufzeichen	12
HE9 Rufzeichen	3
DL Rufzeichen	2
Total Mitglieder:	103

Austritte per Ende 2013

Philipp Rudin	HB9EYW	(31.12.13)
Markus Moser	HB9DOW	(31.12.13)
Maxime Libsig	HB9EOL	(31.12.13)
Jaime Nogues	HB9COQ	(31.12.13)
Kurt Bruno	HB3YRR	(31.12.13)
Kurt Guido	HB3YUC	(31.12.13)
Moritz Gyssler	HB9BLZ	(31.12.13)
Eugen Sutter	HE9HVY	(31.12.13)
Daniel Rädgersdorf	HB3YCX	(31.12.13)

Eintritte im 2013

Obrist Jürg	HB3YLO	(19.06.13)
-------------	--------	------------

Jahresbericht des Relaisbetreuers

Zur Weiterentwicklung und Anpassung an die neuen Normen (CTSS) suche ich die Mithilfe eines versierten OM's, der mir bei der Programmierung unseres neuen „Relaiscontrollers [S-COM 7330]“ behilflich ist. Einem interessierten Amateur, der einige Stunden erübrigen kann, winkt hier eine interessante Aufgabe! In meiner Werkstatt ist Platz genug, und ich bin zeitlich flexibel.

Die beiden Relais (2m und 70cm) funktionieren zurzeit gut.

Bei dem 70cm Relais am Gempfen sollte wegen der zeitweise auftretenden Feldstärkeschwankungen gelegentlich die Antenne ersetzt werden.

Für die „Pieps-Störungen“ bei dem 2m Relais ist der zweite 70cm-Empfänger verantwortlich. Ich werde dort den Sqelch noch stärker anziehen.

HB9RLW, Mario

Jahresbericht 2013 des KW/UKW-TM

Im Jahr 2013 hat HB9BS am H26-Contest teilgenommen. Unsere routinierte Contest-Crew: HB9KT, AKU, BNK, CZB, DCO, DRJ, HFB und RLW brachte es auf 720 QSO und 192.400 Punkte. Ich hoffe, dass wir im neuen Jahr wieder zu solchen funkerischen Höhenflügen bereit sein werden, gemeinsam mit der Unterstützung unserer Clubmitglieder werden wir es schon schaffen. Den SSB-Fieldday konnten wir nicht bestreiten, da unser Contestplatz auf dem Gempenhochplateau von einem anderen Verein beansprucht wurde.

Wiederum fanden die regelmässig durchgeführten Plauschpeilen guten Anklang. Ich habe anfang Jahr die Peilaktivitäten von unserem Präsi übernommen, er hatte keine Standortideen mehr. Somit kann er sich auch wieder einmal auf die Pirsch begeben. Diese Anlässe waren eine willkommene Abwechslung im sonst bei mir leider eher funklosen Alltag und haben mir und auch den Teilnehmenden jeweils grossen Spass gemacht.

Auf ein fröhliches, spannendes und erfolgreiches Amateurfunk-Jahr 2014!

Herzlich Benni, HB9TXZ



It's a true TRIPLE REPEATER CONTROLLER including LED Display Cabinet.

All of these features are standard and included in our low price !

Three Receiver Interfaces

Three Transmitter Interfaces

Three DTMF Decoders

Three Dual Tone Generators with remote level adjust

Three 0 to 5V / 0 to 25V a/D Inputs

Three Logic Inputs

Eight Logic Outputs

Two RS-232 Ports

16 MB Flash Memory

512 kB CMOS SRAM

1,600 Digitized Speech Words, standart vocabulary

2,000 Words (13 min.) User-Created Digitizes Speech

100 Scheduler Setpoints

340 Custommizable Macros

Real-Time Clock with TCXO Timebase

Fast Firmware Upgrades via RS-232

Multiple Receivers can mix to Any Transmitter

und nochmal soviel Möglichkeiten
für RX De-emphasis , TX Gain usw
Mario, HB9RLW

Kassenbericht

Bilanz per 31.12.2013

	Aktiven	
1000	Kasse	123.40
1010	Postkonto 40-13147-6	2156.36
1012	E-Depositokonto 92-277789-9	11923.50
1099	Aktive Rechnungsabgrenzung	515.00
1100	Material	109.50
1101	Relais Stollenhäusern	1.00
1102	Relais Gempen	1.00
	Total	14829.76
	Passiven	
2100	Kapital	15154.11
	Total	15154.11
	Reinverlust per 31.12.2013	-324.35

Betriebsrechnung 2013 und Budget 2014

	<i>Budget 2013</i>	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Budget 2014</i>
	Ertrag		
6000	4650.00	4600.00	4500
6001	200.00	140.00	150
6006	100.00	100.00	100
6100	75.00	60.20	60
	5025.00	4900.20	4810
	Aufwand		
4000	500.00	539.44	500
4001	300.00	300.00	300
4010	200.00	79.90	100
4020	500.00	677.00	650
4030	900.00	780.00	800
4040	315.00	315.00	315
4100	1500.00	1370.00	1400
4110	25.00	7.56	10
4300	120.00	120.00	120
4310	525.00	579.00	525
4400	300.00	456.65	300
	5185.00	5224.55	5020
	Zusammenfassung		
	5025.00	4900.20	4810.00
	5185.00	5224.55	5020.00
	-160.00	-324.35	-210.00

Allschwil im Januar 2013, der Kassier: Werner Kullmann, HB9BNK

Aus Hanspi's Fadekörbli

Wenn aus dem Drucker nur noch Schei...
benkleister rinnt.

Ich wollte es ganz besonders sauber tun: Liselotte bat mich, «wieder einmal das Büro aufzuräumen und abzustauben». Ich tat es und kippte den Drucker HP 935 auf die Seite, um auch darunter Staub zu wischen. Da geschah es:

Aus dem Drucker rann eine dunkle, schmierige Lache, die sich rasch auf dem Pult ausbreitete und drohte, auch auf den Fussboden zu tropfen. Ich wusste nicht, dass man von Zeit zu Zeit auch beim Drucker einen Ölwechsel vornehmen musste. Der Fachmann in der Druckertankstelle im Gundeli belehrte mich eines besseren. Kein Ölwechsel ist nötig, nur hat sich die intern eingebaute Auffangschale für Farbreste entleert und den Drucker beschädigt. Das stand natürlich nicht im Handbuch, das wissen nur Fachleute aus dem täglichen Ärger. Kurz- Ein neuer Drucker musste her.

Ein CANON 5350 war es. Elegant schwarz glänzend gestylt, mit dutzenden von Vorzügen gegenüber dem Bisherigen, nur eines konnte er nicht: Verbindung aufnehmen mit meinem SWISSLOG V3 DOS Programm, mit dem ich seit mehr als 30 Jahren mein Logbuch mit 30'000 QSO's verwalte. Und dies natürlich wegen der neuen Technik. Der Drucker hatte nur einen USB-Eingang, der Laptop nur einen Parallelausgang. Also umschalten auf das modernere SWISSLOG V5 WINDOWS und die Daten rüberladen auf einen neueren PC. Einfacher gesagt als getan. Beide Swisslogs sind frei im Internet erhältlich, aber unterschiedlicher könnten beide nicht sein. V3 war in einem einfachen DOS Format programmiert mit wenigen, aber gut brauchbaren Anwendungen ausgerüstet.

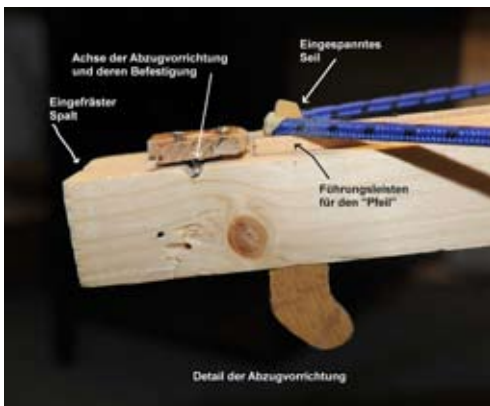
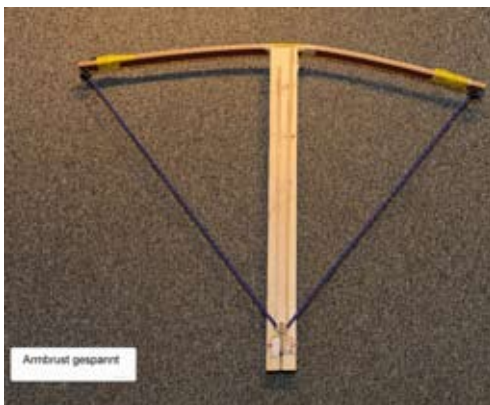
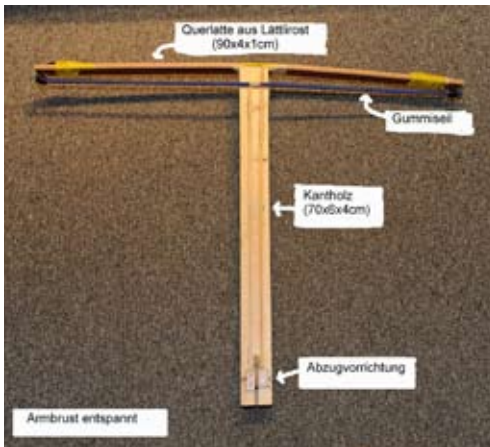
V5 hingegen ist ein Schweizermesser 6 cm breit mit Schuhlöffel, Gabel, Lupe, Ohrputzer, Messer, Kochlöffel und noch mehr. Kein Wunder, ist V5 nicht mehr so verbreitet wie es das bisherige DOS V3 war.

Zuerst begriff ich überhaupt nur Bahnhof. Niemand wusste Bescheid, «Ja Ja, Swisslog 5 soll es noch geben...» war etwa die einfachste Antwort, die ich bekam. Im Swisslog-Forum waren immerhin einige Dutzend Spezialisten aufgeführt und darunter auch Jorge, EA3GCV in Barcelona, der sich meiner erbarmte, fließend englisch schrieb und eigens auf seinem Computer ein virtuelles Abbild meines Swisslog 3/ Windows 95 installierte und meine ca. 30'000 QSO's in das gängige Microsoft ACCESS.MDB Format umsetzte.

Inzwischen habe ich vom Programm etwa 10% begriffen, die QSL Verwaltung ist aber noch immer ein Buch mit 7 Siegeln und ich arbeite daran. Dann kann ich endlich wieder meine QSL Schulden ausdrucken, statt mühsam von Hand zu kritzeln. Und Jorge habe ich einen runden EURO Betrag als Dank überwiesen, er wollte es umsonst tun.

73 de Hanspi, HB9IK

How to get a silk on a tree?



Nach einem heftigen Sturm lag der eine Teil meiner im Garten aufgespannten Dipolantenne am Boden. Das über eine Föhre laufende Nylonseil, an dem ich die Antenne befestigt hatte war nach gut drei Jahren durchgescheuert. Ich versuchte mit Hilfe der von Mario, HB9RLW ausgeliehenen Silk-Schleuder (die mir vor drei Jahren gute Dienste leistete) einen Silk über die etwa 14 m hohe Föhre zu schießen, um später damit den Antennendraht hochzuziehen.

Leider, trotz mehrerer Versuche, ohne Erfolg; der Silk blieb immer im oberen Drittel des Baumes hängen. Es schien mir, dass der Gummi der Schleuder in den letzten drei Jahren weicher geworden sei, und daher zu wenig Spannung aufbaut.

Ich stieg also in meinen Bastelkeller und suchte nach einer anderen Lösung. Zuerst fand ich ein Gummiseil, das man zum Festzurren von Gepäck auf dem Autodachträger benutzen kann, das meiner Meinung nach genügend straff war. Nach etwas Überlegung war mir klar, dass ich damit eine primitive Armbrust bauen will. Für eine Schleuder war das Gummiseil zu straff, ein Pfeilbogen wäre denkbar gewesen, mit einer Armbrust kann man aber genauer zielen. Ein Kantholz war rasch gefunden, für den Bogen kam mir eine Querlatte eines alten „Lättliroste“ in die Finger, und so hatte ich schon die wichtigsten Bestandteile meiner Armbrust zusam-



men. An das eine Ende des Kantholzes schraubte ich die Querlatte und spannte das Gummiseil darüber.

Ein Test zeigte, dass beim Spannen des Gummiseiles weit mehr potentielle Energie gespeichert werden kann, als dies mit der Schleuder der Fall war. Nun galt es noch einen „Abzug“ zu konstruieren, mit dem man das gespannte Gummiseil festhalten, und dann den Schuss auslösen kann.

Nach etwas Überlegung und einigen Skizzen hatte ich in etwa eine Ahnung, wie ein solcher „Abzug“ zu konstruieren sei. Dazu fräste ich mit der Kreissäge am anderen Ende des Kantholzes einen etwa 10 mm breiten Spalt, in den ich den aus Sperrholz gefertigten „Abzug“ einsetzen und befestigen konnte. Nach etwas „Pröbeln“ und einigen Korrekturen mit der Feile, funktionierte auch der Abzug einwandfrei. (Bild 3+4)

- Als Pfeil verwende ich 20 cm lange Hartholzleisten (20x1.2x1.2cm), deren Gewicht ich mit Schrauben, die ich an

den beiden Enden einschraube, erhöhe. (Siehe Bild 5)

- Als Führungsleisten für den „Pfeil“ dienen dünne Vierkanteleisten (Bild 3). Es sind „Raketensiele“ vom 1. August.

- Die Silkhaspel wird vorne, am unteren Teil des Kantholzes angebracht (Bild 6)

Das ganze habe ich in 2.5 Stunden zusammengebaut, und es funktioniert ausgezeichnet!

Beat, HB9AGI

Aufruf für die tunBasel

Grosse PR-Aktion der USKA sucht Mitwirkende!

Die USKA nimmt nach sehr erfolgreichen Präsenzen in Bern (tunBern) und Zürich (tunZürich) im letzten Jahr nun auch in Basel teil.

Vom 14. bis 23 Februar findet tunBasel als Erlebnislabor und Erlebniswerkstatt für technisch/naturwissenschaftliche Tätigkeiten (STEM, MINT) während der Muba in Basel statt. Die USKA belegt wiederum zwei Stände: einen mit Lötarbeitsplätzen, den zweiten mit Funkstationen.

Unser Ziel ist wiederum, Kinder und Jugendliche für Elektronik und für die Radio-Kommunikation zu begeistern. Erwartet werden weit über 100 Schulklassen, das Interesse und der entsprechende Andrang an unseren bisherigen tunBern und tun-Zürich waren enorm!

Traditionsgemäss ist in Basel die Pharma- und Chemie-Branche sehr gut an der tun-Basel vertreten. Die Kommunikations-Technologie hingegen ist nur durch die USKA repräsentiert.

Wir werden am „Lötstand“ auf 8-12 Plätzen den bewährten „Schubladen-Alarm“ mit den Kindern zusammenbauen. Die Kinder dürfen den zusammengebauten Bausatz dann mit nach Hause nehmen. Für die zahlreich erwarteten Schulklassen geben wir diesen Schubladen-Alarm kostenlos ab, bei den „Privatbesuchern“ erheben wir einen symbolischen Unkostenbeitrag von CHF 5.00.

Am Stand „Funken“ wird auf zwei bis drei Funkstationen unter dem USKA-Call „HB9A“ demonstriert, was Funken ist. Die Kinder können auch selber ans Mikrofon und sich bei den Gegenstationen vorstellen und Fragen stellen.

Das PR-Projekt läuft unter der Projektleitung des USKA-Vorstandes. Gesucht werden Helfer und Helferinnen, welche während der tunBasel am Stand mitarbeiten möchten. Freude am Motivieren und Anleiten von Kindern ist natürlich Voraussetzung für ein erfolgreiches Wirken. Um Ablösungen zu ermöglichen, werden an jedem der 10 Tage dauernden Präsenz etwa 8-12 Funkamateure benötigt.

Der Einfachheit halber haben wir einen doodle eingerichtet, auf welchem sich Interessierte direkt eintragen können. Der doodle wird bis zum Ende der tunBasel in Betrieb bleiben, Sie können Ihren Eintrag jederzeit ändern, sollte sich Ihre Verfügbarkeit ändern. Es ist vorgesehen, dass es vor der tunBasel einen oder zwei Orientierungs-Veranstaltungen in Basel geben wird, wo alle Details bekanntgegeben werden. Wer Spesenersatz aus der USKA-Kasse beanspruchen möchte, sollte dies vor der tunBasel mit uns absprechen. In der Regel erfolgen die Einsätze ehrenamtlich.

Bitte trägt Euch auf diesem Doodle ein: <http://www.doodle.com/84z8sratqd9tdk9e>
Für Auskünfte aller Art stehe ich gerne zur Verfügung.

Willi HB9AMC, Projektleiter tunBasel

Berücksichtige bei den Einkäufen unsere Inserenten!

Gesundheit
im Zentrum



Apotheke
Drogerie
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»
CH-4153 Reinach
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39
E-mail: info@hornstein.ch

Impressum

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

120 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter
Quellenangabe übernommen werden